

zu Klampen!



Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit

Regina Derr
Hermannshof Völkßen
Röse 21
31832 Springe

Telefon: (0) 50 41 . 80 11 33
E-Mail: presse@zuklampen.de
www.zuklampen.de

Presseinformation

Springe, Stand: 09.07.2026

Herbert Böttcher, Johannes Vogele, Peter Schmitt, Robert Kurz, Roswitha Scholz,
Thomas Meyer, Tomasz Konieczny, Justin Monday, Verein für kritische
Gesellschaftswissenschaften e.V., Koblenz

exit! Krise und Kritik der Warengesellschaft 22/2025

Jahrgang 22, Heft 22

Verlag: zu Klampen Verlag

Auflage: 1. Auflage

Sprache: Deutsch

Einband: Digitalprodukt / E-
Book

ISBN-13: 9783987374364

Format: 14,80 × 21,00 cm

ISBN-10: 3987374365

Umfang: 256 Seiten

Erscheinungstermin:

26.05.2025

Preis: 18,99 €

exit! ist eine Zeitschrift für kritische Gesellschaftstheorie. Gesellschaftliche Entwicklungen analysiert sie auf der Grundlage der Kritik der Wert-Abspaltung als einer Weiterentwicklung der kritischen Theorie. Wesentliche Bezugspunkte sind dabei die Kritik der politischen Ökonomie ebenso wie die Auseinandersetzung mit psychosozialen Phänomenen vor dem Hintergrund der Psychoanalyse.

exit! ist eine Zeitschrift für kritische Gesellschaftstheorie. Gesellschaftliche Entwicklungen analysiert sie auf der Grundlage der Kritik der Wert-Abspaltung als einer Weiterentwicklung der kritischen Theorie. Wesentliche Bezugspunkte sind dabei die Kritik der politischen Ökonomie ebenso wie die Auseinandersetzung mit psychosozialen Phänomenen vor dem Hintergrund der Psychoanalyse.

Über den Autor: Robert Kurz

Robert Kurz, geboren 1943, studierte Philosophie, Geschichte und Pädagogik. Er arbeitete als freier Publizist, Autor und Journalist und war Mitbegründer und Redakteur der Theoriezeitschrift »exit! – Krise und Kritik der Warengesellschaft«. Sein Buch »Der Kollaps der Modernisierung. Vom Zusammenbruch des Kasernensozialismus zur Krise der Weltökonomie« löste eine große Kontroverse aus. Er starb 2012. Bei zu Klampen erschienen, neben »Exit!« und Beiträgen in der »Zeitschrift für Kritische Theorie« (1998) noch »Weltordnungskrieg« (2021).

